

Sitzungsvorlage DS 2015/128

Stadtplanungsamt
Timo Nordmann
(Stand: **15.04.2015**)

Mitwirkung:
Bauordnungsamt
Ordnungsamt

Aktenzeichen:

Ausschuss für Umwelt und Technik
öffentlich am 13.05.2015

**Verkehrsmonitoring Lärmaktionsplan Stufe 1
- Information**

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt die Informationen über das Verkehrsmonitoring der Stufe 1 zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Der Lärmaktionsplan der Stadt Ravensburg wurde am 18.07.2011 vom Gemeinderat beschlossen. Im Jahr 2012 wurden die im Lärmaktionsplan (LAP) enthaltenen Maßnahmen, die die Geschwindigkeit betreffen umgesetzt.

Das als Überwachungsinstrument im LAP verankerte Verkehrsmonitoring wurde im Jahr 2011 mit Bestandsaufnahmen begonnen. Aufgrund der Sanierung des Schussentalviadukts 2012 und des Ausbaus der Burgstraße 2013 konnte erst im Jahr 2014 das Verkehrsmonitoring der Stufe 1 des LAP abgeschlossen werden. Die Auswertung erfolgte ausschließlich in den Nachtstunden, da die Geschwindigkeitsmaßnahmen sich auf den Zeitraum von 22-6 Uhr beschränken.

Sowohl alle durch die Umsetzung des Lärmaktionsplans betroffene Straßenabschnitte, als auch die zu erwartenden Ausweichstrecken wurden überprüft. Insgesamt wurden 42 verschiedene Verkehrszählungen vorgenommen, davon 27 Verkehrszählungen mittels Seitenradar oder Zählplatten und 15 Auswertungen der Detektoren von Ampelanlagen.

Ergebnisse:

Durch den Vergleich der Jahre 2011 und 2014 ist erkennbar, dass die innerstädtischen Straßen im Norden, wie z.B. Gartenstraße (-62 Fahrzeuge/Nachtstunde) oder Karl- und Georgstraße (-40 Kfz/Nachtstunde, -50 Kfz/Nachtstunde) nachts entlastet werden. Dieser Verkehr weicht auf die B30 aus. Hier ist eine Zunahme von 46 Kfz/Nachtstunde zu verzeichnen.

Im südlichen Bereich des Stadtgebietes sind auf der B30 ab Unter- und Obereschach und im Bereich der Jahnstraße Entlastungen nachts nachweisbar. Ein Ausweichverkehr über Kemmerlang kann nicht festgestellt werden.

Die einzige Zunahme im südlichen Bereich ist in der Hindenburgstraße zu verzeichnen. Diese Straße ist, zumindest im Bereich vom Hindenburgkreisel bis zum Goetheplatz in der Stufe 2 des LAP abzuarbeiten, da dieser Abschnitt mehr als 8.400 Fahrzeuge am Tag aufweist.

Auch die Wangener Straße weist mit 38 Kfz/Nachtstunde eine hohe Abnahme auf. Eine Aussage über die Verkehrsverlagerungen kann nicht gemacht werden, da Verkehrszunahmen auf möglichen Ausweichstrecken innerhalb des Ravensburger Stadtgebiets nicht festzustellen sind. Ein Verkehrsmonitoring der Nachbarkommunen wie z.B. Grünkraut oder Waldburg liegt nicht vor. In diesem Fall besteht aber durchaus die Möglichkeit, dass sich Auswirkungen bis hin zur A96 ergeben.

Die Situation in der Meersburger Straße stellt sich ähnlich dar wie die in der Wangener Straße. Hier ist eine Abnahme von 23 Kfz/Nachtstunde nachweisbar. Da die Abnahme auf der L288 Richtung Horgenzell nur marginal ist, ist

eine Zunahme im Bereich zwischen L288 und B30 auf der B33 anzunehmen. Im weiteren Verlauf der B33/B30 in Richtung Jahnstraße nach Auffahrt/Abfahrt B30 konnte eine Zunahme von 10 Kfz/Nachtstunde ermittelt werden.

Auf der K7980 (B30 – Oberzell) ist eine geringe Zunahme von 6 Kfz/Nachtstunde belegbar.

Die größten Zunahmen im südlichen Bereich alle in der Größenordnung von 19 Kfz/Nachtstunde sind auf der B33 Dürnast - Bavendorf, K7980 Bavendorf - Oberzell, K7981 Oberzell – Untereschach und B30 Gemarkungsgrenze – Untereschach zu verzeichnen.

Diese Entwicklung sollte weiter beobachtet und nach Fertigstellung der B30 Süd erneut analysieren werden, da in diesem Zusammenhang auch die K7981 teilweise zurückgebaut wird.

Aufgrund der schon auf der Verbindungsstrecke Oberzell/Bavendorf vorhandenen Tempobegrenzungen wird vermutet, dass durch weitere Geschwindigkeitsbegrenzungen keine zusätzliche Verkehrsberuhigung erzielt wird.

Fazit:

Gerade in den stadtnahen Wohnquartieren kann ein Erfolg des Lärmaktionsplans verzeichnet werden, da es gelungen ist eine große Anzahl an Fahrzeugen auf die B30 zu verdrängen.

Die Situation in der Hindenburgstraße und im Bereich von Taldorf muss weiter beobachtet werden. Mit der Fertigstellung der B30 Süd werden sich viele Verkehrsbeziehungen im südlichen Bereich des Stadtgebiets ändern. Darauf ist ggfs. mit flankierenden Maßnahmen zu reagieren.

Weiteres Vorgehen:

Die Fortschreibung des Lärmaktionsplanes der Stufe 1 sowie die Aufstellung des Lärmaktionsplanes der Stufe 2 erfolgt sobald entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Anlagen:

Anlage 1: Lageplan Lärmaktionsplan Stufe 1
Verkehrsmonitoring 2011 zu 2014